

05.02.2017	SH-Liga Pokalrunde	männliche Jugend A
	10. Saisonspiel	
TSV Klausdorf	-	Eckernförder MTV
		28:26 (15:16)

In den letzten fünf Minuten den Sieg verspielt

Das Auswärtsspiel der männlichen Jugend A des Eckernförder MTV beim gastgebenden TSV Klausdorf ließ alle Beteiligten durch ein Wechselbad der Gefühle gehen und hinterließ die Gäste am Ende etwas ratlos zurück. Man hatte sehr unglücklich mit 28:26 (15:16) verloren. In den ersten dreißig Minuten bestimmten die Gäste aus Eckernförde das Spiel und lagen über weite Strecken des Spiels in Führung. Beim Stande von 10:14 sechs Minuten vor dem Wechsel sogar mit vier Toren. Leider konnte Klausdorf zur Halbzeit noch bis zum 15:16 auf ein Tor verkürzen. Über die gesamte erste Hälfte sahen die Zuschauer ein attraktives Handballspiel mit einer Reihe sehenswerter Angriffsaktionen. Nach dem Wechsel kamen die Gastgeber zunächst besser aus der Kabine, sie rissen die Führung an sich und lagen einige Male mit zwei Toren in Führung. Doch fünf Minuten vor Schluss schien der EMTV das Spiel wieder gedreht zu haben. In Überzahl konnte beim 25:26 nach längerer Zeit wieder die Führung erzielt werden. Doch am Ende entschieden sehr unglückliche fünf Minuten das Spiel für den TSV Klausdorf. Gerade jetzt wurden die Eckernförder Jungs leider von ihren Nerven im Stich gelassen. Zwei Abspielfehler und zwei klare Torchancen konnten nicht genutzt werden, auf der anderen Seite verwandelten die Klausdorfer ihre Chancen eiskalt. Schade, so konnte man sich nach einem vor allem in der ersten Hälfte guten Spiel nicht belohnen und fuhr mit leeren Händen nach Hause.

Clemens Heldt, Jan-Lucas Wegner – Henrik Hamann(7), Jonas Skripczynski(6), Adrian Andresson(3/1), Torge Hamann(7), Max Klein, Ben Vollert, Lukas Schäffler(2/1), Moritz Henatsch, Tilman Reimer, Max Pieper(1)

Spielfilm: 2:5, 7:7, 10:10, 10:14, 15:16 // 19:17, 21:21, 24:22, 25:26, 28:26

Nächstes Spiel: Gudewerthalle Eckernförde

Samstag, 11.02.2017, 13:30 Uhr gegen die HSG Holsteinische Schweiz

Nicht dabei: Moritz Peter, Jan-Ole Müller, Jonas Pünder, Jörn Tobis, Dominique Reimann, Michel Hellfaier, Lasse Haar, Luca Santus